Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 25 (1899)

Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn er's nur wüßte.

Sankt Peter, der ichon lang geschaut hin auf Paris und Rennes, "Uch lieber Herrgott," fcreit er laut, "das Sundenpack verbrenn'!"

"Was ich dort unten hör' und feh', ift fälschung, Lug und Trug; "Mit fener, Schwefel, Berrgott, geh' und zeig, es fei genug!"

""Ich würde,"" drauf der Berrgott fpricht, verbrennen fie gur Stund' ""Wenn ich nur wufte, ginge nicht ein Braver mit gu Grund.""

""Ob einer in der gangen Schaar nicht fälscher, Sugner ift, ""Ift mir, dem Berrgott felbft, nicht klar; drum gebe ich noch frift!""

-000000-Egoismus.

"Ihr konnt mir lange raifonieren über diese Beneralftäbler, Kriegs A .: minifter u. f. w., mir find diefe Leute gang recht -

3.: "So, fo, Sie find ein Unbanger dieser traurigen Sippe! Warum denn, wenn man fragen darf?"

A .: "Mun, diefelben find quaft meine Brotherren und einige ihrer Buften fteben auf meinem Schreibtische -

3.: "Was zum henker fagen Sie - Brotherren !? Was treiben Sie denn eigentlich, mit Derlaub?"

A .: "Bu dienen, ich bin Teitungsverleger."

Solamen miseris, socios habere malorum.

Bu wenig fofte's feld im Unter-Engadin. Doch in Davos zu viel - die Milch schon werde tener! -Und Ungft-Gemütern icheint die Sache nicht geheuer, Wenn fo das Gold von Einem will gum Undern giehn. Ihr Herrn — thut Alles, was Euch sonst gefällt! Mur eins bedenft und lagt das Dielregieren: Nachfrage wird und Ungebot die Welt Und alfo auch Granbunden regulieren!

Pariser Herrenmoden. Bimmelgelb, Citronenblau

Ift die farbe der Derrückten, Der mit Sportgenie beglückten Schöpflein auf der Bufunftsau.

"Warum rentiert das Tram nicht in Zurich?" Da es nur rechts geöffnet, fann das links feitige Turich ja nicht einfteigen.

""Sei ruhig, liebes Kind; du und feine andere foll meine Schulden be-

Sein Ideal in der Sommerfrische.

Studiosis fanthuber (an Intimus Schländfle): "Bruderherz, die Welt in wirklich ideal himmlisch — wozu noch weltverbessende Philosophie ochsen?? famose Bude gefunden — Alpenlandichaft — großes Kentler — großes Bettl Liege am Cage im Bett mit dem Kopfe nach dem fenster und genieße Unssicht — nachts mit dem Kopf am fenster und genieße Cleischerlust — einsach 5chöpferzustried en — "sehr gut", wie es gemacht ist!"

Briefkasten der Redaktion.



P. K. i. M. "Die Juristen nehmen mit Recht das siebenzigste Jahr als Regel des Menichenlebens an, erklären daßer einen Verschollenen dieses Alters für todt und seine Berlassenschaft den Erben heimegfallen, zedoch als vorsichtige Leute nur unter Kaution; sie, die nicht immer gnädig sind, sind es gegen das Alter. Das wird Honen genügen. — A. V. i. B. Es schabet gar nichts, wenn man den Schulmatadoren hie und da auf die reizenden Fingerchen kopft, womit sie den Ohren Anderer Beweise ihrer geistigen Kraft geben wollen. — Peter.

nichts, and der Eigenden Kingerchen klopft, womit sie den Ihren And die reizenden Kingerchen klopft, womit sie den Ihren Anderer Beweise ührer Gegenwärtig seben wollen. — Peter Gegenwärtig seben wollen. — Deter Gegenwärtig seben wollen. — Deter Gegenwärtig seben wollen. Die eiderschieden wond der Gegenschieden wollen der Gegenschieden wollen der Gegenschieden wollen der Gegenschieden wollen. — E. Den Beschien aus den verschiedenen Säden wegaubringen. Denken sie sich des Messer der Wegaubringen. Denken sie sich einen hübsschen sills von unsern Behörben angenommen werden. — M. O. i. V. Sin geschieter Wann zieht das Messer über den ab, wenn er sich nicht in die Kinger ihneiben will. — T. B. i. B. Dem Zeicher übergeben. — O. S. i. N. Das hätte man auch nie gedacht, daß die Anglo Mill um sich gut zu betten noch ein "Keit le" zuthun müßte. — ?. i. T. Die Biehausstellungen bringen in ihren Breisverteilungen immer solchen Human. Dderst X. ein Kalb, Landwirt B. auch ein Kalb u. i. w. Es läge gewiß oft eine Ungerechtigteit darin, solchen lius abshässen verweilungen. Benn das heilige Schauern nur nicht etwa im Siedehige übergeht. — D. v. B. Sine nähere Adverse dieses Dichters sehlt unse. Sofort nach deren Jussendung seiner Manuscripte. — Horsa. Wahrscheinlich ging der Sinn in die Ferien, dem Redattor hat es teine gepreicht. — Origenes. Das sind doch gewiß Zumutungen der Wanuscripte. — Horsa. Wahrscheinlich und den Tick wagen diesen der sind dem zu sehnen des deren Bedattor hat es teine gepreicht. — Origenes. Das sind doch gewiß Zumutungen be vernisseschieden auch der Wahrscheinlich und den Zuscheinlich und d Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Zugerberg Schönfels 937 m. ü. M.

Luftkurort — althewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen,
Douchen aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fussbäder mit stehendem und
fliessendem Wasser etc. Moorbäder, elektr. Behandlung, elektr. Bad

niessendem Wasser etc. moorbader, elektr. Behandlung, elektr. Bad und schwedische Heilgymnastik.

Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtetes Haus, centrale Niederdruckheizung. Pension von Fr. 7. — an. Post, Telegraph, Telephon. Auskunft und Prospekte gratis.

Dr. Tschlenoff aus Zürich.

Eigentümer:
A. Kummer.

Geschirrkammer-Einricht. Pferdestall- u.



H 2279 48.6Z

Jb. Welter, Winterthur
Zürcherstrasse 40.
Vorzüglichste, rationellste Konstruktionen.
Lager bestbewährter Armaturen.
Beste Paragraput Beste Bezugsquelle. Beste Referenzen.
Kataloge mit Ansichten gratis.
Rinder- une Schweinestall-Anlagen.
Automatische Vieh-Selbsttränke-Anlagen.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-ziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

AMERIKANISCHE

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika. Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika, Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktalladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Abwesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-, Bank- und Wechselgeschäfte,

Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc.

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Festersen & Co. in Basel.

Orell Füssli & Co. in Zürich.

Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street NEW-YORK

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)



und zur Förderung des Appetits. Direkte Lieferung durch

Dr. med. G. Weisflog's Wwe. Altstetten-Zürich.

Telephon 236.

Ia Qual. in Pergament liefert in Kist-chen von circa 20 Kilos à Fr. 1 (ohne Verbindlichkeit für Preisänderungen)

J. Briner, Basel, Steinenvorstadt 42. 57-12

Restaurant

Waldhaus Sihlbrugg

Station der Thalweil-Zug- und Sihlthalbahn.

Freunden eines gemütlichen Ausfluges einzeln oder in Gesellschaften sehr zu empfehlen. — Reelle, gute offene und Flaschenweine. Bier direkt vom Fass. — Sehr gute Küche. — Spezialttät in Bachforellen und Hechten.

Es empfehlen sich bestens

Es empfehlen sich bestens 68-10 Geschwister Neeracher.

Rendre aux malades la santé. aux gens bien portants la gaîté.

Champa gne Montandon Epernay.

Dépôt bei J. R. Maurer, Neptunstr. 16.

Zürich V. 24-26

Beste Bezugsquelle
für
Wiederverkäufer
Hotels.
Wersand
in Originalsäcken zu billigsten
von 5 Ko. an gegen Nachn.

Otto Stoll Zümich T Beste Bezugsquelle Wiederverkäufer u. Hotels. Otto Stoll, Zürich I

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Ill. Katal. nebst 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 1984 K. R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.

Telephon Nr. 1611.

Bâloise zu Basel.

Grösste Schweizer Lebensversicherungs-Anstalt.
Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Benten-, Unfallversicherung
in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.
Beispiele aus letzteren:
Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt selbst die Prämienleistung und zahlt ihm aussderdem jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr.; ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist.

44-5

Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

empfiehlt pestens

Geldschränke.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. Telephon No. 961, Zürich.



Militär-Handschuhe

in Glacé und Waschleder

Stoff-Handschuhe

zu billigsten Preise

J. Böhny, Weinplatz 10

Zürich.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse. Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I. Stange.

Allgemeine Schwäche.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: »Bei einem sehr herab-Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftesustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so welt gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Ze.t hatte entzlehen müssen, wieder vorstehen konnte-

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: >Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und Insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.« Depots in allen Apotheken. 1-8

Nicolay & Co., Zürich.

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avio.) ist ein vorzügi. Hausmittel bei all. Er krankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht is die eine Hohe in Beutschland wachsend. Knöterich. Wor dahre a. Philisis, Luftwirer-Eyronchiel-Kutarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfeiden, Asthma, Athemnoth, Brust beklemmung, Husten, Heiserheit, Bluthusten etc. etc. leidet, nament. Aber derjenige welcher d. Keim z. Lungenschwindsucht in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absu dies. Kräuterthese, w. ent. 1 Pack. d. 2 Prs. bei Ernst Weidenann. Liebenburg. a. Harz, erhältlich ist. Brochusen mit ärztlichen Aeusserungen und Attesten gratie

Künstlerhaus Zürich

Thalgasse 5. neben der Börse.

Permanente Kunstausstellung

Täglich ununterbrochen geöffnet von 10 Uhr vorm. bis 71/2 Uhr abends

Photos. Schönheitun und Künstler-Studien, scharfe und schöne Originale in vorzüglicher Ausführung. Brillante Probe-Collection mit 100 Must. und Katalog liefert für Fr. 6.— gegen und Katalog liefert für Fr. 6. — gegen vorherige Casse. Alex Köhler, Venedig, Casella 334 (Italien). 63-x



franco u. zollfrei ins Haus geliefert. Verlangen Sie Muster. 70-52

Act-Modell-Studien Photographische

Naturaufnahme weibl., männl. Kindermodelle für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen, Chansonetten, elegant und chic. Mustersend. gegen Einsdg. v. 3, 5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I, 10 Kohlmarkt 8.

Pariser

Gummi-Artikel la Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per

Aug. de Kennen, Zürich I.

Pariser-Artikel

Nenheiten non plus ultra per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.
Versand gegen Nachnahme.

Spezialität in Parfumerien. A. Zehnder-Gerber,

Coiffeur, 69-

SolidePersonen

können sich auf leichte, ehrliche Weise durch Uebernahme einer Agentur einen grossen Nebenverdienst verschaffen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offer-ten unter K. G. befördern **Orell-Füssli**-Annoncen, **Zürich**. OF 481 72-2

"Der Gastwirt"

Fachblatt für Hotellers und Restaurateure Abonnement per Jahr5 Fr. Jeder Abonnent hat Anrecht

auf eine Gratis-Annonce im Werte des Abonnementsbetrages.